

Medicon Apotheken Neumühle/Nürnberger Straße, Erlangen

Vom 1. November 2015 bis 30. April 2016

Nachdem ich das erste Halbjahr meines Praktischen Jahres bei der Bayer Pharma AG in Berlin verbracht habe, bekam ich in der Medicon Apotheke zum ersten Mal Einblick in die Tätigkeiten eines Apothekers in einer öffentlichen Apotheke.

Für alle Pharmaziestudenten ist es vermutlich nicht überraschend, dass das Studium eher wenig auf den Apothekenalltag vorbereitet. Man bekommt zwar das Rüstzeug und das Grundwissen an die Hand, um einen Teil der Fragestellungen beantworten zu können die plötzlich aufkommen, aber das betrifft eher die theoretischen Themen wie Interaktionscheck und das Erkennen von Indikationen anhand der Arzneistoffnamen. Die Fertigarzneimittelnamen der üblichen Präparate, vor allem im OTC-Bereich, lernt man aber schnell – also keine Sorge!

In meinen ersten Wochen erhielt ich einen Einblick in die Herstellung von Arzneimitteln in der Rezeptur. Neben einer Vielzahl an regulatorischen Anforderungen, gesetzlich und sich aus der Berufsordnung ergebend, fällt es anfangs nicht leicht, auch noch der Galenik gerecht zu werden. Ein Glück, dass mir meine Kolleginnen hierbei jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen. Gerade bei schwierigeren Rezepturen und bei der ersten Erstellung von Prüf- und Herstellungsprotokollen war das Gold wert.

Im Anschluss konnte ich das erste Mal Patienten betreuen. Ganz schön aufregend, wenn man noch mit dem Kassensystem kämpft und es so viel zu beachten gibt. Auch wenn man es anfangs nicht so glauben kann – die Abläufe gehen schnell ins Blut über. Sofern man dann noch so hilfreiche Kolleginnen hat wie ich es hatte, kann man sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit voll darauf konzentrieren, die typischen OTC Präparate kennen zu lernen. Ich kann euch nur empfehlen, so viele Fragen wie möglich zu stellen. Nutzt die Zeit, um den Apothekenalltag und gerade die Selbstmedikation kennen zu lernen.

Medicon bietet als weiteren großen Pluspunkt vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Es gibt sowohl Inhouse-Schulungen zu Kosmetika und Medizinprodukten, als auch externe Schulungen, die über den Verbund angeboten werden. Auch aus dem Kontakt zu Praktikanten aus anderen Medicon Apotheken kann ich sagen, dass dies fast immer möglich gemacht wird.

Zusammenfassend kann ich nur jedem dazu raten, bei der Bewerbung für das Praktische Jahr auch an die zwei Erlanger Medicon Apotheken zu denken. Auch wenn die Zeit als Springer turbulent war und viel Flexibilität erforderte, konnte ich in meiner Zeit dort viel mitnehmen, fachlich und persönlich. Vor allem auf Jennifer Feilner als Chefin könnt ihr jeder Zeit zählen und Ihrer Unterstützung sicher sein. Aber auch das restliche Team ist mit seiner oft langjährigen Erfahrung eine Riesen-Hilfe – sowohl im Backoffice, als auch im Handverkauf.

Viel Spaß im Praktischen Jahr!

Christian Hundeshagen